

Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226

Montag den 4. October 1869.

(376—2)

Nr. 11044.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung eines erledigten gräflich Cor-
duaschen Stiftungsplatzes mit dem Genuße jähr-
licher 93 Gulden 54 Kreuzer vom 1. Novem-
ber 1869 angefangen, wird hiemit der Concurs
ausgeschrieben.

Auf diesen Stiftungsplatz hat eine Officiers-
witwe Anspruch, welche weder selbst ein auch nur
geringes Vermögen besitzt, noch sonst eine Pension
genießt.

Der Anmeldungstermin ist bis

31. October 1869

festgesetzt, bis zu welchem Tage die Gesuche beim
hiesigen General-Commando einzubringen sind.

Wien, am 17. September 1869.

(371—2)

Concurs-Ausschreibung

für eine erledigte Bezirkswundarzten-Stelle.

Durch den Tod des Bezirkswundarztes Mi-
chael Tobouré in Moräutsch ist die dortige Be-
zirkswundarztenstelle, mit welcher eine Remunera-
tion per 105 fl. aus der Bezirkscaffa in Egg
und die Verpflichtung zur Behandlung der Be-
zirksarmen und zur genauen Befolgung der In-
struction vom 30. Juni 1827 verbunden ist, in
Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit
den Studien- und allfälligen Dienstzeugnissen, dem
Diplome, dann der Nachweisung über die Kenntniß
der deutschen und slovenischen Sprache gehörig be-
legten Gesuche längstens

bis 20. October 1869

an die gefertigte Bezirkshauptmannschaft, und zwar

Nr. 4778.

wenn sie in öffentlichen Diensten stehen, im Wege
der vorgesetzten Behörde einzusenden.

A. k. Bezirkshauptmannschaft Stein,
am 24. September 1869.

(373—2)

Nr. 8579.

Kundmachung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin's-
chen Waisenstiftung im Betrage von 90 fl. 82 kr.
kommen für das Jahr 1869 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der
Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborne
Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten
Gesuche

bis Ende October l. J.

hieran zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. Septem-
ber 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

(2251—1)

Nr. 12136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Novak
von Großbrava, Vormund der minderj.
Franz Tome'schen Kinder von Goritica,
die executive Versteigerung der dem Mar-
tin Ručič von Peče gehörigen, gerichtlich
auf 2237 fl. 80 kr. geschätzten, im Sone-
ger Grundbuche sub Einl.-Nr. 518 vor-
kommenden Realität bewilligt und hiezu
drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar
die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werde.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10perc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, 6. Juli 1869.

(2247—1)

Nr. 16409.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. E. H.
Costa, Verwalter des Freiherr Lichtenberg's-
chen Pupillar-Vermögens, die executive
Versteigerung der dem Franz Dobrac
von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf
500 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof
Mannsburg sub Urb.-Nr. 34, Rectific.-
Nr. 17 vorkommenden Realität bewilli-
get und hiezu drei Feilbietungs-Tagset-
zungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealitytät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Händen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 13. September 1869.

(2139—3)

Nr. 3872.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau
Katharina Florian von Krainburg, durch
Dr. Burger, gegen Jakob Jegli von
Obersebnitz, wegen aus dem gerichtlichen
Vergleiche vom 11. Septbr. 1868, Z. 3593,
schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem letztern gehörigen, im Grund-
buche Ehrengruben sub Ref.-Nr. 3 vor-
kommenden Realität, im gerichtlich erho-
benen Schätzungswerte von 3091 fl.
20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die drei Feilbietungs-
Tagsetzungen auf den

6. October,

10. November und

13. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
6. August 1869.

(2199—3)

Nr. 4360.

Zweite und dritte Real-Mobilarfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten
Juli l. J., Z. 3570, hiemit kundgemacht,
daß in der Executionsfache des Martin
Poderschai von Laibach gegen Ursula
Vidiz von St. Georgen pto. 210 fl. die
mit obigem Bescheide auf den 4. Septem-
ber d. J. angeordnete executive Feilbie-
tung der im Grundbuche der Herrschaft
Michelfstetten sub Urb.-Nr. 160 vorkom-
menden Realität sammt Fahrnissen über
Einverständnis beider Theile als abge-

han erklärt wurde und es wird lediglich
zur zweiten und dritten auf den

7. October und

10. November d. J.

im Orte der Realität angeordneten Feil-
bietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
4. September 1869.

(2222—3)

Nr. 4395.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Dr. Jganz Benedikt von Gottschee gegen
Anton Skof von Martinsbach wegen aus
dem Urtheile vom November 1868, Zahl
4410, schuldigen 14 fl. 65 1/2 kr. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem letztern gehörigen, im
Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 668
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzungswerte von 1478 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die Feilbietungstagsetzungen auf den

12. October,

12. November und

14. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten
Juli 1869.

(2227—3)

Nr. 4338.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau
Maria Preuz in Krainburg, als Cessio-
narin der Anna Dečman, verehelichten
Česnik, durch Herrn Dr. Valentin Preuz,
gegen den minderj. Johann Dečman von
Stobb, durch den Vormund Herrn Franz
Dolenz von Mannsburg, wegen aus dem
Vergleiche vom 8. Februar 1869, Z. 799,
schuldiger 1148 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem letztern gehörigen, im Grund-
buche der Pfarrkirche Mannsburg sub
Urb.-Nr. 47, des Graf Lamberg'schen
Canonicates sub Urb.-Nr. 45, der Pfarr-
gilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 50/h,
pag. 282, der Commenda Laibach sub
Urb.-Nr. 249 2/3, Post-Nr. 77 und Urb.-

Nr. 302/a Post-Nr. 137, und des Graf
Lamberg'schen Canonicates sub Urbars-
nummer 106/w, Extract-Nummer 15,
vorkommenden Realitäten, im gerichtlich
erhobenen Schätzungswerte von 5110 fl.
40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die Feilbietungstagset-
zungen auf den

12. October,

12. November und

14. December 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietenden Real-
itäten nur bei der letzten Feilbietung auch
unter dem Schätzungswerte an den Meist-
bietenden hintangegeben werden.

Weiters, daß die executive Feilbietung
der dem obgenannten minderj. Executen
zustehenden Kauf-, Besitz- und Genußrechte
ob der demselben mit der Einantwortungs-
Urkunde vom 30. October 1860, Z. 5511,
eingantworteten Grundparzellen der Steu-
ergemeinde Stobb, und zwar:

1. des Gemeintheiles Parz.-
Nr. 308 im Werthe von 50 fl.,
2. des Gemeintheiles Parz.-
Nr. 308/a im Werthe von 50 fl.,
3. des Gemeintheiles Parz.-
Nr. 308/z im Werthe von 50 fl.,
4. des Gemeintheiles Parz.-
Nr. 308/ga im Werthe von 90 fl.,
5. des Gemeintheiles Parz.-
Nr. 208/ka im Werthe von 20 fl.,
6. des Gemeintheiles Parz.-
Nr. 308/wa im Werthe von 80 fl.,
7. der Wechselwiese Parzellen-
Nr. 459, Dom.-Nr. 90 ad Herr-
schaft Kreuz im Werthe von 350 fl.

zusammen im Werthe von 690 fl.
bewilliget, und zur Vornahme dieser Feil-
bietungen die drei Tagfahrten auf den

7. October,

4. November und

6. December 1869,

jedesmal früh 10 Uhr, in loco dieser
Grundstücke mit dem obigen Anhang an-
geordnet worden sind.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo be-
findlichen Tabulargläubigern Anton Deč-
man, Agnes Dečman, Margareth Kleč
und Maria Kocič und deren unbekann-
ten Rechtsnachfolgern erinnert, daß den-
selben zur Wahrung ihrer Rechte Herr
Franz Dečman in Stobb zum Curator
aufgestellt und demselben die Feilbietungs-
rubric zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten
August 1869.